

Lösungen der Textaufgaben

**1AB - Was macht ein Numismatiker**

Aufgabe 1: Sieh dir das Erklärvideo (D1) an und benenne fünf Elemente, die häufig auf Münzen dargestellt worden sind!

angekreuzt werden muss: Tiere, die sinnbildlich für etwas stehen, berühmte Bauwerke, berühmte Persönlichkeiten, Götter oder Sagengestalten, Gegenstände, die sinnbildlich für etwas stehen

Aufgabe 2: Nenne die vier Kategorien, die zur Beschreibung einer Münze wichtig sind! Trage sie in die linke Spalte der Tabelle ein und umschreibe die Fachbegriffe mit dir bekannten Begriffen in der rechten Spalte!

| Fachbegriff     | Umschreibung                         |
|-----------------|--------------------------------------|
| <i>Physis</i>   | <i>Wie sieht eine Münze aus?</i>     |
| <i>Nominal</i>  | <i>Tatsächlicher Wert eine Münze</i> |
| <i>Münzbild</i> | <i>Was ist drauf?</i>                |
| <i>Legende</i>  | <i>Was steht auf der Münze?</i>      |

Aufgabe 3: Lies den Darstellungstext (D2) und erkläre die Bedeutung numismatischer Quellen für die Geschichtswissenschaft.

*Historikerinnen und Historiker können aus der Untersuchung numismatische Quellen erfahren, welchen Ländern es zu welcher Zeit wirtschaftlich gut oder nicht so gut ging. Sie können den Handel zwischen Ländern nachvollziehen, wenn bspw. landesfremde Münzen in einem Land gefunden werden. Sie können erfahren, wie ein Herrscher von seinen Zeitgenossen gesehen werden wollte und welche politischen Absichten er hatte. Des Weiteren geben die Inschriften auf den Münzen und die Münzbilder Aufschluss darüber an welche Götter und Mythen man früher geglaubt hat.*

Aufgabe 4: Such dir eine Münzquelle aus und erschließe sie, indem du den Steckbrief (M2) vervollständigst!

- Trage dazu den Namen der Münzquelle ein!
- Skizziere dann beide Seiten der Münze in die vorgezeichneten Kreise ab! • Notiere um die Skizzen herum mindestens zwei Fragen an die Quelle!

|  | <b>A</b>   | <b>B</b>  |
|--|--|---|
| Name<br>(muss von der Lehrperson vorgegeben werden, wenn die SuS sich eine Quelle raussuchen sollen) | <i>Iden des März</i>   | <i>Athena</i>   |
| Fragen   | <i>Bspw.<br/>Wie alt ist die Münze?<br/>Wer ist auf der Münze?</i> | <i>Bspw.<br/>Warum ist eine Eule/<br/>Frau abgebildet?<br/>Was sind das für Buchstaben?</i> |

## 2A. Aus teurem Gold oder billigem Kupfer? - Das Äußere einer Münze

Aufgabe 1: Nenne mithilfe des Erklärvideos (D1) die drei Kategorien, die zur Beschreibung der Physis einer Münze wichtig sind und trage sie in die untenstehende Tabelle ein.

Aufgabe 2: Vervollständige den Lückentext zur Bedeutung der drei Kategorien, welche Beschreibung der Physis einer Münze notwendig sind! Nutze die Begriffe: Bronze, Material, Wert, Silber, Kupfer, Gold!

Das Gewicht einer numismatischen Quelle gibt Aufschluss über das **Material**, aus dem sie hergestellt wurde. Zusammen mit dem Durchmesser können Rückschlüsse auf den **Wert** der jeweiligen Münze gezogen werden. Münzen, die aus **Gold** oder **Silber** bestehen, waren wertvoller als Münzen aus **Kupfer** beziehungsweise **Bronze**

Aufgabe 3. Untersuche das Material und Gewicht der Münzquelle und halte deine Messergebnisse in der Tabelle fest!

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Kategorie          | Messergebnis  |
| <i>Material</i>    | <i>Silber</i> |
| <i>Durchmesser</i> | <i>20 mm</i>  |
| <i>Gewicht</i>     | <i>3,81g</i>  |

Aufgabe 4. Beurteile den Wert der Münzquelle!

- Lies dazu den Darstellungstext (D2). Nenne Gründe für die Nutzung von Metallen als Material bei der Herstellung von Münzen. Erkläre, warum Gold wertvoller als alle anderen Metalle oder Metallmischungen ist!

Gründe:

*Für die Münzprägung nutzte man Metalle, weil sie leichter zu transportieren und aufbewahren als Vieh oder Getreide. Des Weiteren überdauern sie viele Jahre, haben eine gleichbleibende Qualität, sind relativ fälschungssicher und man kann große Stückzahlen produzieren.*

Erklärung:

*Gold ist wertvoller als andere Metalle, weil es am seltensten vorkam und der Abbau schwierig war. Silber kommt häufiger vor als Gold und ist somit weniger wert als Gold. Kupfer ist noch weniger wert als Silber und somit auch als Gold, da es am häufigsten abgebaut werden konnte.*

- Ermittle dann das Material, aus welchem die Münzquelle hergestellt wurde! Nutze dazu den Eintrag der Münze im Münzkatalog der Staatlichen Museen zu Berlin (M1).
- Stelle dann eine Vermutung an, ob die Münze viel oder weniger wert war!

*Da die Münze aus Silber besteht, vermute ich, dass sie mittelmäßig viel wert war, da sie weniger wert ist als Gold, aber mehr als Kupfer. Kupfer konnte am häufigsten im römischen Reich abgebaut werden und ist somit am wenigsten wert.*



## 2B: Aus teurem Gold oder billigem Kupfer? - Das Äußere einer Münze

Aufgabe 1,2 und 4 siehe 2A

Aufgabe 3: Untersuche das Material und Gewicht der Münzquelle und halte deine Messergebnisse in der Tabelle fest.

| Kategorie   | Messergebnis |
|-------------|--------------|
| Material    | Silber       |
| Gewicht     | 17,10g       |
| Durchmesser | 25mm         |

## 3A: Göttin, Kaiser oder Eule? - Bilder auf Münzen

Aufgabe 1: Sieh dir das Erklärvideo (D1) an und nenne Elemente, die häufig auf Münzen dargestellt worden sind!

*Auf Münzen sind häufig die Elemente Tiere, berühmte Gebäude, Götter und Sagengestalten, Personen, Gegenstände, die sinnbildlich für etwas stehen, das Nominal und Prägejahr auf Münzen dargestellt.*

Aufgabe 2: Bring die Arbeitsschritte einer Bildbeschreibung in die richtige Reihenfolge! (1-3)

3 Vermutungen über die Bedeutung der Bildelemente anstellen

1 Bildelemente benennen und möglichst genau beschreiben

2 Wirkung der Bildelemente beschreiben

Aufgabe 3: Führe eine Bildbeschreibung der Münze durch! Nutze dazu die Abbildung der Münze (M1)! Unterscheide dabei die Vorderseite (Avers) und die Rückseite (Revers) der Münze.

*Auf dem Avers ist ein Kopf zu sehen. Dieser ist von der Seite abgebildet, trägt ein Bart und hat kurze Haare.*

*Auf dem Revers sind zwei Schwerter abgebildet. Der Griff des rechten Messers hat eine Kreuzform und der des linken hat zwei Kreise. Zwischen den beiden Messern ist ein pileus, ein Filzhut, der von Sklaven getragen worden ist*

*Das Avers der Münze wirkt auf mich bspw. grimmig, böse, alt ...*

*Das Revers der Münze wirkt auch mich bspw. gefährlich, bedrohlich, mystisch ...*

*Bspw.*

*Auf der Münze ist ein Herrscher/ M. Iunius Brutus/ römischer Kaiser der Zeit abgebildet. Der Filzhut der Sklaven in Verbindung mit den Schwertern, vermutlich Dolche, könnte auf einen Aufstand/ Mord/ Frieden/ Krieg anspielen. Der Mann war darin verstrickt.*

*Der Mann hat einen Sklaven umgebracht/ Der Mann wurde von Sklaven umgebracht.*

Aufgabe 4: Notiere abschließend zwei offene Fragen an die Quelle in der Sprechblase.

Ich frage mich ...

- *wer auf der Münze abgebildet ist*



- *wer Brutus war*
- *wie sein Verhältnis zu den Sklaven war*
- *warum da ein Sklavenhut abgebildet ist*
- ...

### 3A (Variante 2): Göttin, Kaiser oder Eule? - Bilder auf Münzen

Aufgabe 2: Führe eine Bildbeschreibung der Münze durch!

- Beschrifte dazu die Bildausschnitte der Münze (M1 und M2) mit den Bildbestandteilen „Schwerter“, „Bart“, „Filzhut“ und „Kopf“!



Kopf

Bart



Schwerter

Filzhut

- Stelle dann Vermutungen über die Bedeutung der einzelnen Bildelemente an! Notiere sie in der Tabelle (M3)!
- Der Filzhut heißt im Lateinischen „pileus“. Finde mithilfe einer Internetrecherche heraus, welche Personengruppe dieses Kleidungsstück oft trug und ergänze die Tabelle (M3)!

| Bildelement            | Bedeutung  |
|------------------------|--|
| Kopf                   | <i>Bspw. Mann, Herrscher, König, Kaiser ...</i>                          |
| Bart                   | <i>Bspw. Mode, Zeichen, dass es ein Mann ist, Zeichen für Kaiser ...</i> |
| Schwerter              | <i>Bspw. Mord, Krieg, Tod, Revolte ...</i>                               |
| Filzhut (lat.: pileus) | <i>ein von vor allem Sklaven getragener Hut im römischen Reich</i>       |

- Notiere abschließend ein bis zwei offene Fragen an die Quelle in der Sprechblase (M4).

siehe Lösungen 3A

### 3B: Göttin, Kaiser oder Eule? - Bilder auf Münzen

Aufgabe 1 s. 3A

Aufgabe 3: Führe eine Bildbeschreibung der Münze durch! Nutze dazu die Abbildung der Münze (M1)! Unterscheide dabei die Vorderseite (Avers) und die Rückseite (Revers) der Münze.

*Auf dem Avers ... ist ein Kopf abgebildet. Dieser schaut zur Seite und trägt eine Kopfbedeckung auf dem Pflanzen abgebildet sind und Federn oder ähnliches herunterhängen. Der Kopf hat Schmuck um den Hals und am Ohr.*

*Auf dem Revers ist eine Eule abgebildet und oben rechts ein Olivenzweig.*

*Das Avers der Münze wirkt auf mich bspw. weiblich, fröhlich, freundlich, grimmig ...*

*Das Revers der Münze wirkt auf mich eigenartig, beunruhigend, komisch ...*

Bspw.

*Auf der Münze ist eine Frau abgebildet. und eine Eule, die für Klugheit steht. Der Olivenzweig symbolisiert die Weisheit, Fruchtbarkeit und Frieden. Die Frau hat vielleicht Frieden/ Wohlstand/ ... in das Land gebracht.*

Aufgabe 4: Notiere abschließend zwei offene Fragen an die Quelle in der Sprechblase.

*Ich frage mich ... bspw. welche Frau/ Mensch dort abgebildet ist.*

*... was die Frau mit der Eule und den Olivenzweig zu tun hat.*

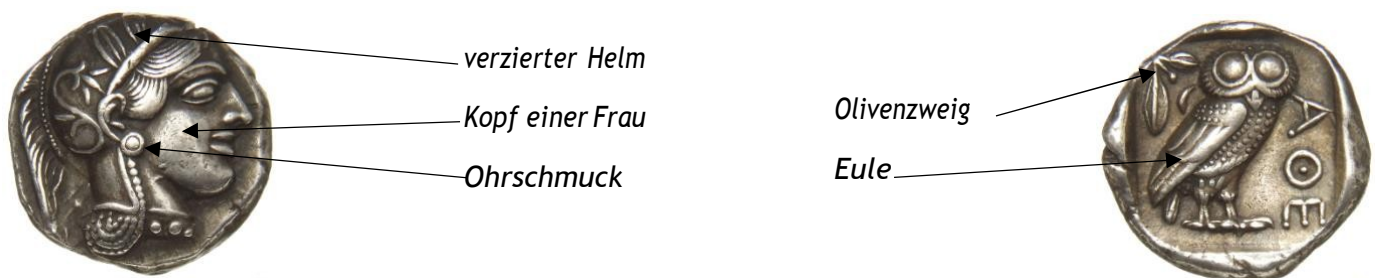
*... warum die Frau eine Kopfbedeckung trägt.*

*... warum dort ein Olivenzweig in Verbindung mit der Eule abgebildet ist.*

### 3B (Variante 2): Göttin, Kaiser oder Eule? - Bilder auf Münzen

Aufgabe 2: Führe eine Bildbeschreibung durch!

- Beschrifte dazu die Bildausschnitte der Münze (M1 und M2) mit den Bildbestandteilen „Eule“, „verzierter Helm“, „Olivenzweig“, „Ohrschmuck“ und „Kopf einer Frau“!



- Vermutungen über die Bedeutung der einzelnen Bildelemente an! Notiere sie in der Tabelle (M3)!

| Bildelement     | Bedeutung  |
|-----------------|--|
| Kopf einer Frau | <i>Bspw. Herrscherin, Königin, Kaiserin, Göttin, Athene, ...</i>   |
| Verzierter Helm | <i>Bspw. Symbol für Wohlstand, Krieg, ...</i>  |
| Ohrschmuck      | <i>Bspw. Symbol für Wohlstand, Mode, Frau fand es schön, ...</i>   |
| Eule            | <i>Bspw. Symbol für Klugheit, die Göttin Athene wird oft damit dargestellt, kluges Tier, nachtaktiv, ...</i>           |
| Olivenzweig     | <i>Bspw. Symbol für Fruchtbarkeit und Frieden, Göttin Athene wird oft damit dargestellt, leckere Frucht, teuer ...</i> |

- Notiere abschließend eine offene Frage an die Quelle in der Sprechblase (M4).

*Ich frage mich ... bspw. welche Frau dort abgebildet ist.*

*... warum eine Eule/ Olivenzweig dort abgebildet ist.*

*... was die Frau mit der Eule und dem Olivenzweig abgebildet wird.*

*... warum die Eule und der Olivenzweig symbolisch für die Münze stehen.*

... wo es die Münze gab.

#### 4A: Was hätte ich kaufen können? - Wert einer Münze

Aufgabe 1: Benenne mithilfe des Erklärvideos (D1) die Bedeutung des Begriffs „Nominal“ an!

angekreuzt werden sollte: Als Nominal wird der festgelegte Wert einer Münze bezeichnet. Es ist auf einigen Münzen angegeben.

Aufgabe 2: Schon im antiken Rom gab es unterschiedliche Währungseinheiten. Beim heutigen Euro unterscheiden wir in die Währungseinheiten „Cent“ und „Euro“. Bei der von dir untersuchten Münzquelle handelt es sich um einen Denar. Entscheide mithilfe der Umrechnungstabelle für römische Währungseinheiten (M1), ob die Aussagen zutreffen!

angekreuzt werden sollte bei trifft zu:

- 25 Denare ergeben einen Aureus
- 12 Sesterze ergeben 3 Denare
- 8 Asse ergeben 2 Sesterze

Aufgabe 3: Im Jahr 301 nach Christus legte Kaiser Diokletian im sogenannten „Höchstpreisedikt“ fest, was bestimmte Waren im Römischen Reich höchstens kosten durften. Stelle mithilfe des Auszugs aus dem Höchstpreisedikt (M2) eine Einkaufsliste für ein Gastmahl zusammen, welches höchstens **100 Denare** gekostet hätte! Trage die von dir gewählten Waren und die jeweilige Menge in die Einkaufsliste (M2) ein!

#### Einkaufsliste für ein Gastmahl

*bspw.*

- 1 Paar Hühner, 0,5L Honig *bester Qualität*
- 1 Paar Hühner, 0,5L Honig *geringer Qualität*, 300g Käse, 0,5L Schafsmilch
- 600g Schweinefleisch, 300g Rindfleisch, 0,5L Honig *bester Qualität*, 300g Käse, 0,5L Schafsmilch, 20 Stück Oliven

#### 4B: Was hätte ich kaufen können? - Wert einer Münze

Aufgabe 1: siehe 4A

Aufgabe 2: Schon im antiken Griechenland gab es unterschiedliche Währungseinheiten. Beim heutigen Euro unterscheiden wir in die Währungseinheiten „Cent“ und „Euro“. Bei der von dir untersuchten Münzquelle handelt es sich um eine Tetradrachme. Tetra bedeutet „vier“ - eine Tetradrachme ist also viermal so viel Wert wie eine einfache Drachme.

Entscheide mithilfe der Umrechnungstabelle für antike griechische Währungseinheiten (M1), ob die Aussagen zutreffen!

als trifft zu sollte angekreuzt werden:

- 8 Stater ergeben 4 Tetradrachmen
- 60 Oboli ergeben 10 Drachmen
- 120 Minen ergeben 2 Talente

Aufgabe 3: Noch heute fordern Straßenmusiker Fußgänger dazu auf ihnen einen kleinen Obolus zu geben. Erkläre mithilfe der Umrechnungstabelle für antike griechische Währungseinheiten (M1) die heutige Bedeutung und Herkunft der Redensart „**einen kleinen Obolus geben**“!

Die Redensart „einen kleinen Obolus geben“ kommt ursprünglich von der antiken griechischen Währungseinheit „Obolus“. Der Obolus war am wenigsten wert von allen griechischen Münzen, sodass man wenn man um einen kleinen Obolus bittet auf einen kleinen Beitrag, eine kleine Geldspende hofft.

### 5A: Was steht denn das? - Schrift auf Münzen

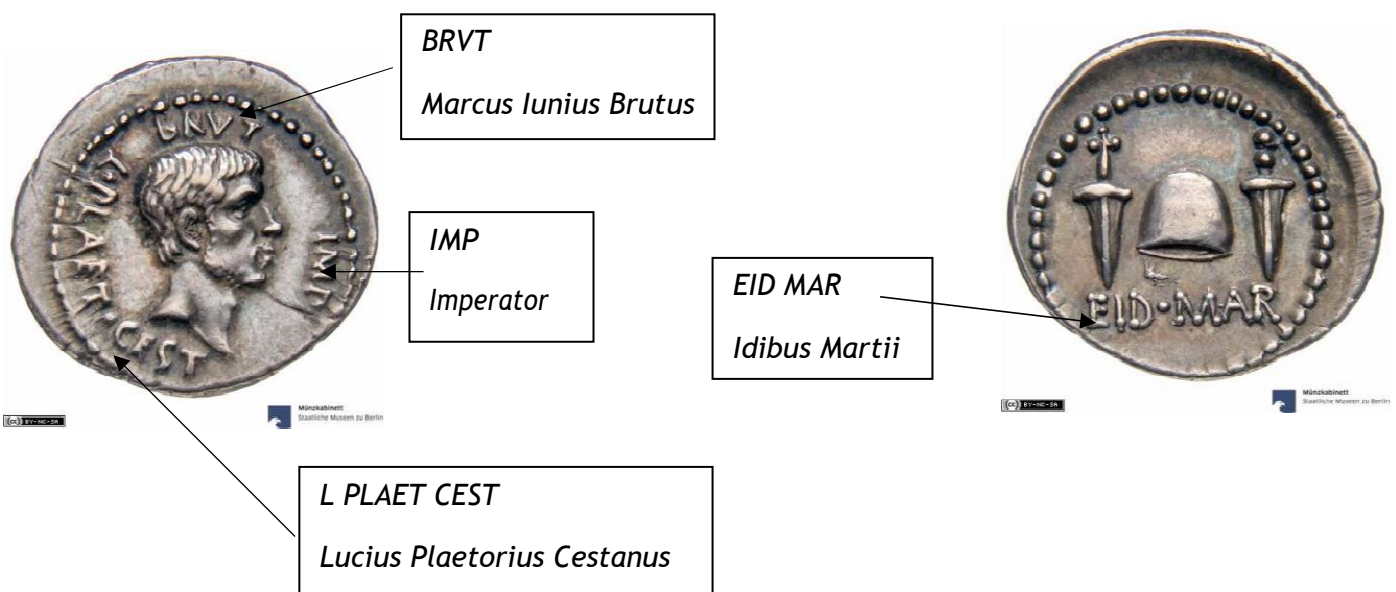
Aufgabe 1: Benenne mithilfe des Erklärvideos (D1) die Bedeutung der Begriffe „Legende“ und „Prägejahr“!

angekreuzt werden muss:

- Als Legende wird die Inschrift einer Münze bezeichnet
- Das Jahr, in welchem die Münze hergestellt wurde, wird als Prägejahr bezeichnet. Es ist auf einigen Münzen angegeben.

Aufgabe 2: Untersuche die Legende der Quelle!

- Entschlüsse die Buchstaben und trage die Wörter und Wortgruppen in die obere Hälfte der Kästchen (M1-M2) ein! Achte darauf, dass das lateinische „V“ einem deutschen „U“ entspricht. Punkte zeigen an, dass ein Wort zu Ende ist und ein neues beginnt.
- Löse die Abkürzungen mithilfe der Tabelle (M3) auf). Halte die Lösung in der unteren Hälfte des jeweiligen Kästchens (M1-M2) fest!



Aufgabe 3: Historiker\*innen verzeichnen alle gefundenen Münzen in Münzkatalogen. Die Staatlichen Museen zu Berlin bieten einen solchen Katalog öffentlich zugänglich im Internet.

Recherchiere das Prägejahr der Münze mithilfe des Katalogeintrags! Zu diesem gelangst du über den QR-Code (M3).

angekreuzt werden muss: 43-42 vor Christus

Aufgabe 4: Was sind die Iden des März und was hat Brutus damit zu tun? Ordne die Münze in den historischen Kontext ein!

## Projekt: „Geschichte im Geldbeutel – Schüler\*innen werden ‚kleine Numismatiker‘“

- Lies den Darstellungstext „Cäsars Ermordung“ (D2) und fasse das historische Ereignis zusammen, welches als „Iden des März“ bezeichnet wird.

*Am 15. März 44 vor Christus ... wurde Gaius Julius Cäsar während einer Versammlung des Senats von einer Gruppe von Senatoren erdolcht. Unter ihnen befand sich Gaius Cassius und Cäsars enger Vertrauter Marcus Iunius Brutus.*

- Brutus ließ also Münzen prägen, die an die Ermordung Cäsars erinnerten, an welcher er selbst beteiligt war. Stelle eine Vermutung über Brutus Absichten an, dieses Ereignis für seine Zeitgenossen und die Nachwelt auf Münzen festzuhalten.

Brutus ließ die Münze prägen, weil ...

*bspw. berühmt werden wollte.*

*wollte sich als Befreier des römischen Volkes von einem Diktator darstellen.*

*wollte seine Beteiligung an der Ermordung Cäsars vertuschen.*

### 5A (Variante 2): Was steht denn das? - Schrift auf Münzen

Aufgabe 1 bis 4 a siehe 5A

Aufgabe 4b: Brutus ließ also Münzen prägen, die an die Ermordung Cäsars erinnerten, an welcher er selbst beteiligt war. Kreuze mögliche Absichten an, die Brutus mit dem Festhalten dieses Ereignis auf Münzen verfolgt haben könnte.

angekreuzt werden sollte: Brutus wollte sich als Befreier des römischen Volkes von einem Diktator darstellen.

### 5B: Was steht denn da? Schrift auf Münzen

Aufgabe 1: siehe 5A

Aufgabe 2: Untersuche die Legende der Quelle!

- Das griechische Alphabet unterscheidet sich von unserem. Untersuche die Buchstaben der Legende mithilfe der Liste des griechischen Alphabets (M2)! Trage die Namen der griechischen Buchstaben in das Kästchen (M1) ein!



Aufgabe 3: Historiker\*innen verzeichnen alle gefundenen Münzen in Münzkatalogen. Die Staatlichen Museen zu Berlin bieten einen solchen Katalog öffentlich zugänglich im Internet.

Kreuze das Prägejahr der Münzquelle an. Recherchiere dazu das Prägejahr der Münze mithilfe des Katalogeintrags! Zu diesem gelangst du über den QR-Code (M3).



# Projekt: „Geschichte im Geldbeutel – Schüler\*innen werden ‚kleine Numismatiker‘“

angekreuzt werden muss: etwa 440-405 vor Christus

Aufgabe 4: Die Buchstaben „AΘE“ sind eine Abkürzung für „eine den Bürgern der Stadt Athen gehörende Münze“. Ordne die Münze in den historischen Kontext ein!

- Lies dazu den Darstellungstext „Die griechische Antike“ (D2). Fasse die wichtigsten Informationen zu Zeitraum und Bedeutung der griechischen Antike zusammen!

Die griechische Antike dauerte vom 8. Jahrhundert vor Christus bis ...

*bis 146 v. Chr., als Griechenland von den Römern besetzt wurde. Das antike Griechenland gilt als prägend für die Entwicklung der europäischen Zivilisation. Demnach beeinflusste das antike Griechenland noch lange und teilweise bis heute die Wissenschaften, z.B. Mathematik, Astronomie, und die Literatur. Des Weiteren entstand in diesem Zeitraum sowohl die Olympischen Spiele als auch die Demokratie.*

- Aus der Legende geht der Ort Athen hervor. Erläutere die besondere Rolle der Polis Athen im Zeitraum des Prägejahrs der Münze!

Im Zeitraum des Prägejahres der Münze... *gab es in Athen eine erste Blüte der Wissenschaften, z.B. in der Philosophie und Physik, Literatur und griechische Architektur, die spätere Epochen noch lange beeinflusst haben. Des Weiteren fand im 5. und 4. Jahrhundert v. Chr. die erste überlieferte und funktionierende Volksherrschaft, also eine Demokratie, statt.*

## 6AB: Eine Münze deuten

Aufgabe 1: Deutet die numismatische Quelle in Form eines Handyvideos (2-3 Minuten) zusammen mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler! Ihr müsst beide dieselbe Quelle untersucht haben. Solltet ihr unterschiedliche Ergebnisse haben, nennt beide Varianten.

- Wie heißt die Quelle, wo und wann wurde sie geprägt? Nennt zunächst die grundlegenden Informationen zu Zeit und Raum der Quelle und ihren Namen!

|      | A                 | B                 |
|------|-------------------|-------------------|
| Zeit | 43 - 42 v. Chr.   | 440 - 405 v. Chr. |
| Raum | Türkei            | Griechenland      |
| Name | die Iden des März | Athena            |

- Warum hast du diese Quelle gewählt? Warum ist sie interessant? Begründet dann eure Wahl dieser Quelle! Ihr könnt zum Beispiel darauf eingehen, was euch fasziniert oder Fragen in euch ausgelöst hat.

**A**

Ich habe die Quelle gewählt,

*bspw.*

*sie sehr interessant aussieht wegen den Dolchen auf dem Revers und dem Mann auf dem Avers. Ich habe mich gefragt, was das beides miteinander zu tun hat.*

*diese mehr Schrift auf der Münze hat und ich mich gefragt habe, was darauf steht.*

**B**

Ich habe die Quelle gewählt, weil

Projekt: „Geschichte im Geldbeutel – Schüler\*innen werden ‚kleine Numismatiker‘“

*die Frau sehr interessant/ mythisch/ magisch aussieht und ich mich gefragt habe, wer sie ist. auf der Münze eine Eule abgebildet ist und ich diese liebe. Ich möchte wissen warum schon vor hunderten von Jahren Eulen auf Münzen dargestellt wurden.*

- Was hast du herausgefunden? Stell dann knappe eure Ergebnisse zu den untersuchten Kategorien vor!

| Kategorie                                       | A  | B   |
|---|--|---|
| Physis<br>Material:<br>Gewicht:<br>Durchmesser: | <i>Ist das Äußere einer Münzquelle.<br/>Silber<br/>3,81g<br/>20mm</i>  | <i>Siehe A<br/>Silber<br/>17,10g<br/>25mm</i>   |
| Münzbild  | <i>Oft dargestellt: Tiere, berühmte Gebäude, Götter, Sagengestalten, Personen, Gegenstände, die sinnbildlich für etwas stehen, das Nominal, Prägejahr auf Münzen<br/>Arbeitsschritte eier<br/>Bildbeschreibung:<br/>1 Vermutungen über die Bedeutung der Bildelemente anstellen<br/>2 Bildelemente benennen und möglichst genau beschreiben<br/>3 Wirkung der Bildelemente beschreiben<br/>Bildelemente: Kopf, Bart (Avers), Schwerter, Filzhut (Revers)</i> | <i>Siehe A<br/>Bildelemente: Frau, Ohrschmuck, geschmückter Helm (Avers), Eule, Olivenzweig (Revers)</i>  |
| Nominal   | <i>Ist der festgelegte Wert einer Münze. Er ist auf einigen Münzen angegeben.<br/>-Es gab im antiken Rom die Währungseinheiten As, Dupondius, Sesterz, Denar und Aureus</i>  | <i>Siehe A<br/>-Es gab im antiken Griechenland die Währungseinheiten Obolus, Drachme, Stater, Tetradrachme, Mine und Talent</i>                           |
| Legende   | <i>Als Legende wird die Inschrift einer Münze bezeichnet. Das Jahr, in welchem die Münze hergestelt wurde, wird als Prägejahr bezeichnet. Es ist auf einigen Münzen angegeben.<br/>-Inschrift:<br/>BRVT - Marcus Iunius Brutus (ein berühmter römischer Politiker)</i>   | <i>Siehe A<br/>Inschrift:<br/>-AOE ist eine Abkürzung für „eine den Bürgern der Stadt Athengehörende Münze“<br/>-Prägejahr der Münze: 440-405 v. Chr.</i> |

|  |   |  |
|--|---|--|
|  | <i>IMP-Imperator (ein Titel für einem Feldherren oder Kaiser)<br/>L PLAET CEST - Lucius Plaetorius Cestianus (Name des Münzmeisters, welcher die Münze in Brutus Auftrag prägte)<br/>EIDMAR-IdibusMartii (eine Zeitangabe für den 15. März)<br/>-Prägejahr der Münze: 43-42 v. Chr.</i> |  |
|--|---|--|

- Welche Person oder welches Ereignis ist dargestellt? Warum ist es so dargestellt? Ordnet die Quelle in den historischen Kontext ein!

**A:**

*Auf der Münze ist Marcus Iunius Brutus dargestellt, der an der Ermordung Cäsars am 15. März 44 v. Chr. beteiligt war. Mit dieser Münze wollte er vermutlich dem römischen Volk aufzeigen, dass er es vor einem tyrannischen Diktator befreit hat. Brutus hat diese Münze in Auftrag gegeben und hat sich deswegen als Retter dargestellt.*

**B:**

*Im 5 und 4. Jahrhundert vor Christus hatte Athen eine Blütezeit der Wissenschaften, der Literatur und Architektur, weshalb die in dieser Zeit geprägte Münze dies symbolisieren soll. Hierfür wurde Athene (Schutzgöttin Athens und die Göttin der Weisheit, Kriegskunst und des Handwerks), der Olivenzweig (Symbol für Fruchtbarkeit, Wohlstand und Frieden) und die Eule (Symbol für Klugheit) dargestellt, die diese Blüte repräsentieren.*

Aufgabe 2: Heute werden Münzen und Geldscheine zunehmend durch elektronisches Geld ersetzt. Beurteile den Wert numismatischer Quellen für die Geschichtswissenschaft und stelle Vermutungen, wie sich das Verschwinden des Bargeldes auf die Arbeit eines Numismatikers auswirken könnte!

Historikerinnen und Historiker können aus der Untersuchung numismatische Quellen erfahren, welchen Ländern es zu welcher Zeit wirtschaftlich gut oder nicht so gut ging. Sie können den Handel zwischen Ländern nachvollziehen, wenn bspw. landesfremde Münzen in einem Land gefunden werden. Sie können erfahren, wie ein Herrscher von seinen Zeitgenossen gesehen werden wollte und welche politischen Absichten er hatte. Des Weiteren geben die Inschriften auf den Münzen und die Münzbilder Aufschluss darüber an welche Götter und Mythen man früher geglaubt hat.

*bspw.*

*Ich finde, dass numismatische Quellen für die Geschichtswissenschaft bedeutend/ wichtig/ ... sind, weil...*

*die HistorikerInnen einige Informationen über die Geschichte durch die Numismatik erfahren können. Selbst heutzutage sind viele Münzen noch gut erhalten, sodass sie u.a. erfahren können welche Länder miteinander Handel getrieben haben, welche Herrscher in einer Zeit regierte, wie er bspw. von seinen Untertanen gesehen werden wollte und welche politischen Absichten er hatte. Des Weiteren kann man auch erfahren durch die Inschrift und das Münzbild, welche Götter und Mythen man*

## Projekt: „Geschichte im Geldbeutel – Schüler\*innen werden ‚kleine Numismatiker‘“

*angebetet hat. Ohne die Münzen, die über Jahrhunderte diese Informationen bewahren können, wäre es viel schwieriger diese Aspekte der Geschichte zu erfahren. Aus eben diesen Gründen finde ich das Verschwinden des Bargeldes in unserer Zeit als problematisch/ nur teilweise problematisch. Den zukünftigen Geschichtswissenschaftlern wird es schwierig fallen an eben diese Informationen zu erlangen, da bei elektronischer Zahlung keine Bilder oder ähnliches mehr abgebildet werden. Die Informationen müssen ausschließlich durch andere Quellenarten erschlossen werden. Nichtsdestotrotz kann es sein, dass die Geschichtswissenschaft in der Zukunft eben durch dieses bargeldlose Zahlen auch Informationen über unsere Gegenwart erhält.*

*Ich finde, dass numismatische Quellen für die Geschichtswissenschaften nicht so wichtig/ nur teilweise bedeutend sind, weil...*

*es viele andere Quellenarten gibt und die viel besser Informationen in unsere Zeit tragen können. Des Weiteren hört man im Alltag kaum was über diese Quellenart. Da ich finde, dass sie nicht bedeutend/ nur teilweise bedeutend für die Geschichtswissenschaft sind, erscheint mir das Verschwinden des Bargeldes als nicht/ nur teilweise problematisch. Bisher wurde die Geschichte hauptsächlich durch andere Quellenarten erschlossen. In der Zukunft wird es auch so sein. Des Weiteren kann es sein, dass die Geschichtswissenschaft in der Zukunft eben durch dieses bargeldlose Zahlen auch Informationen über unsere Gegenwart erhält.*